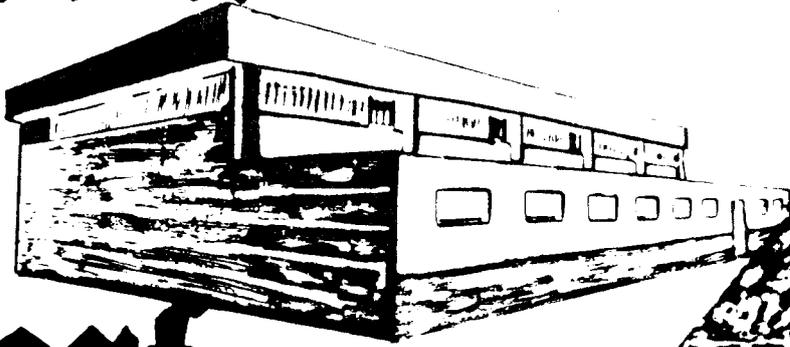


Neuwittenbeker

Die Wahllokale
sind diesmal
bis 21 Uhr geöffnet



Dorf- Geflüster



2. Jhg.

Bürgerzeitung für das Gemeindegebiet

Nr. 3



MEINUNGSFREIHEIT

ZUR SACHE

EIGENTUM

WAHLKAMPF

Eigentum und Meinungsfreiheit-zwei unabdingbare Grundrechte- sind für uns eine Selbstverständlichkeit im alltäglichen Leben. Ebenso gehört der Wahlkampf dazu, wenn es darum geht, ein neues Parlament oder eine Gemeindevertretung zu wählen. Nur während des Wahlkampfes scheinen Eigentum und Meinungsfreiheit eingeschränkt zu sein, denn es muß immer wieder beobachtet werden- ja sogar in unserem kleinen Ort kommt es recht häufig vor-, daß Wahlplakate abgerissen und Wahlplakatträger mutwillig zertört werden. Es ist unverständlich, daß Wahlplakatträger aus 3 Meter Höhe von Lichtmasten abgerissen werden. Dabei kann es sich nicht nur um überschüssige Kräfte von Jugendlichen handeln, die nach

einem Disco-Abend in unserem Gasthof auch noch die Sitzbank am Feuerwehrgerätehaus zerstörten, daß diese bei der letztem Sperrmüllabfuhr mit abgefahren werden mußte;-eine Reparatur war nicht mehr möglich.- Man muß bei solchen Aktionen schon den Willen zu Zertörung- die mutwillige Verletzung von Grundrechten- unterstellen.

Der Bürgermeister hat für die Gemeinde als auch der SPD-Ortsverein Anzeige bei der Polizei erstattet. Bis heute sind die Täter jedoch noch nicht ermittelt.

Die Täter sind noch unter uns. Hoffentlich trägt dieser Artikel dazubei, daß sich solche Vorfälle nicht wieder ereignen.

Aus dem Gemeinderat ...

Sitzung am 29. Mai 1979 in Landwehr

Verabschiedet....

wurden die Gemeindevertreter Hermann Pries und Rolf Weigel. Herr Pries erhielt für seine 9-jährige Tätigkeit für die Gemeinde einen Zinnteller mit Inschrift überreicht, während Herr Weigel aufgrund seiner nur sehr kurzen Zugehörigkeit auf eine Ehrung verzichtete.

Vereidigt.....

wurden als neue Gemeindevertreter Bernd Brandenburg (SPD) und Heinrich Ehlertsen (CDU).

Umbesetzt....

wurden aufgrund der neuen Mitglieder der Gemeindevertretung auch die Ausschüsse.(Aufstellung erfolgt gesondert.)

Entlastung.....

wurde dem Bürgermeister für das Rechnungsjahr 1978 erteilt, sowie die überplanmäßigen Ausgaben genehmigt. Echte überplanmäßige Ausgaben sind nur in der Höhe von ca. 6.000,- DM entstanden.

Errichtet.....

wurde ein Ausschuß zur Erarbeitung einer neuen Geschäftsordnung. Die SPD-Fraktion hatte den entsprechenden Antrag gestellt, damit der Bürger in der Gemeindevertreterversammlung nicht mit juristischen Spitzfindigkeiten allzu lange gelangweilt werde. Nach kurzer aber heftiger Debatte -über die Errichtung bestand von beiden Fraktionen kein Einwand- wurde der Ausschuß mit 5 Mitgliedern besetzt.

Abgeschlossen.....

soll für die Angestellten der Gemeinde Neuwittenbek die Zusatzversicherung VBL Karlsruhe(Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder).

Angeschafft.....

werden für die Feuerwehr gemäß ihrem Antrag 9 Winterparkas, weil die jetzige Bekleidung für einen strengen Winter nicht ausreicht.

Genehmigt.....

wurde der Kaufvertrag des Grundstückes zur Errichtung der Tennisplätze. Dieser Punkt fand auf Wunsch des Verkäufers im nichtöffentlichen Teil statt.

Es darf uns nicht egal sein, wer uns in Europa vertritt

sche
A zu
a.
SPD

Deutsche
sagt JA zu
Europa.
SPD

Deutsche
sagt JA zu
Europa.
SPD

Deutsche
sagt JA zu
Europa.
SPD

Angeregt durch die wohl so ernst dreinblickenden Gesichter der Mitglieder des Wahlvorstandes, sah sich ein Mitbürger bei seiner Stimmabgabe zur Landtagswahl veranlaßt, eine Parabel zu erzählen. Diese kleine Geschichte führte zu einer Auflockerung - zumindest in den Gesichtern der Anwesenden.

NDG bekam diese kleine Geschichte, deren eigentlicher Reiz - das ist uns vollkommen klar - nur bei einer Patt-Situation im Landtag zutage gekommen wäre.

In der Hoffnung, daß sie trotzdem auch über den Wahltag hinaus eine Wirkung auf das politische Leben Neuwittenbeks zeigen möge, haben wir sie abgedruckt.

Unparteiisch.

Im Jahr 2000 gab es bei uns in jedem grösseren Ort eine leerstehende Gesamtschule und an allen Wassern stillgelegte Atommeiler. Für die alten Parteien stimmten nur noch ein paar Rentner.

Das kam so:

1979 bildeten die grossen Parteien eine grosse Koalition. Bei der Analyse der für beide verlorenen Wahl fand die CDU, dass sie sich entschieden für die Gesamtschule, die SPD, dass sie sich beherzt für die Atomkraft einsetzen müsse. Beide trafen auf erbitterten Widerstand. Die SPD wollte keine Gesamtschule, die CDU keine Atomkraft mehr.

Nach langem, erbitterten Hickhack verwirklichte man dann beide Vorhaben und freute sich, etwas durchgesetzt zu haben.

Leider nur kurz, denn den Schulen fehlten die Kinder und den Kraftwerken die Stromabnehmer. Alles war so teuer geworden, dass sich das Ausland keine deutschen Waren und die Deutschen keine Kinder mehr leisten konnten.

Leisten konnte man sich jedoch den neuen Wandfernseher made in Hongkong mit Lügendetektor, der bei jeder Halbwahrheit sofort den Ton, abstellte. Ob politische Diskussion oder Tageschau, man hörte fast nichts mehr von den Politikern und vergass sie bald.

Umso häufiger kamen Kinder und Weise zu Wort. "Fleiß und Wahrheit" war der Slogan der neunziger Jahre, FuW heisst denn auch die Regierungspartei, die 60 Sitze im Kieler Landtag hat. 6 Sitze entfallen jetzt auf Idealisten, 6 auf Gammler. Der Vertreter der Detektorgeschädigten hat jetzt den Status des ehemaligen SSW, für ihn gilt die 5 % Klausel nicht.

Eine schöne Geschichte!



**Mit uns
macht Tanzen Spaß!**

Hamburger Chaussee 32-36

In neuen Räumen · noch moderner ·
noch größer · noch schöner
520 qm · Klima-Anlage · Freizeit-
zentrum · großer Parkplatz

**tanzschule
tessmann**



Turbro-Dan Trapper

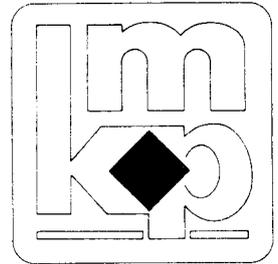
TURBRO-DAN erfüllt
jeden Treppenwunsch!

TRAGEN SIE IHR TREPPENPROBLEM
DEM TREPPENSPEZIALISTEN VOR!

MARLUX

Tischlerei & Schreinerei
seit 1907

FENSTER, AUSSENTÜREN, HEBESCHIEBETÜREN
FENSTERFASSADEN (SONDERANFERTIGUNG)
LADEN- UND BANKMOBEL
INNENAUSBAU, SCHRANKE UND REGALE FÜR SCHULEN
TURN- UND SPORTGERÄTE
LEHRMITTEL FÜR BIOLOGIE



KÜCHEN
BADEZIMMER
GARDEROBEN

SØNDERBORG KØKKENINDUSTRI A/S

Warum denn in die Ferne schweifen,

wo das Gute ist so nah ...

Emil Sögaard

Bahnhofstr. 22 a
Neuwittenbæk
Tel.: 8066

BAUAUSFÜHRUNGEN

- Modernisierung:
Fenster, Türen, Vertäfelung
(MARLUX)
- Treppen (TRYGG, Turbo-Dan)
- Vertrieb dänischer Küchen
(SK-System)

Schmiedeeiserne Treppen von TRYGG.

Solide Handwerkerqualität stattlich
im Aussehen - bequem bei der Benutzung.

Fabriken **TRYGG**

Kurz notiert

Notizen aus Neuwittenbek

Ergebnisse

Bei der Landtagswahl hat die CDU die meisten Stimmen in Neuwittenbek erlangt. Es entfielen auf die CDU 50,6 % (220 Stimmen), die SPD 42,3 % (184), die F.D.P. 4,8 % (21) und die Grüne Liste 2,3 % (10).

Von den 518 Wahlberechtigten haben 478 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht; das entspricht einer Wahlbeteiligung von 92,28 %. 41 Bürger haben per Briefwahl gewählt. Beachtlich ist ferner, daß lediglich 2 der im Wahllokal abgegebenen Stimmen ungültig waren.

Information "vor Ort"

.... will sich die SPD-Kreistagsfraktion holen. Aus diesem Grunde kommt die SPD-Kreistagsfraktion am 5. Juni 1979 um 16.00 Uhr nach Neuwittenbek, um sich mit dem Gemeinderat über die anstehenden Probleme zu unterhalten und auch den Ort kennenzulernen.

Am Abend ist ein Gespräch mit den Mitgliedern des SPD-Ortsvereins vorgesehen.

**GEHEN SIE ZUR
EUROPA WAHL!**

Frikadunsen

"Ohnesorg" in Neuwittenbek oder
-"das sag' ich alles mein Kousin..."-

Wegen der großen Nachfrage bei der ersten Theaterveranstaltung der Theatergruppe Neuwittenbek - sie war wie bereits berichtet schon Tage vorher ausverkauft, wurde der plattdeutsche Dreiakter "Frikadellen" ein zweitesmal wiederum mit viel Freude am Spiel aufgeführt.

Auch dieses Mal war der Saal randvoll besetzt und auch die Zuschauer hatten wieder viel Spaß, der sich durch das Gelächter und den Szenenapplaus zeigte.

Es war ein gelungener Abend, ein Dank an alle Mitspieler.

Nach der Aufführung tanzten dann die Zuschauer und Spieler bis in die späte Nacht.



Vorwärts
über Niveau

Ein Kaiser wurde zum K ö n i g
gekrönt-

- Kinderfest in Neuwittenbek-

Trotz Befürchtungen der Veranstalter konnte das Kinderfest diesmal bei schönem Wetter stattfinden, da der Wettergott nach dem Regen im letzten Jahr ein Auge zukniff.

So konnten dann auch die Königspaare mit Musik, Fahnen und großer Blumenpracht durch das Dorf zur "Linde" im "Max'schen Landauer" geleitet werden. Die beiden Königspaare Almut Clement und Lars Kaiser (1. und 2. Klasse) und Meike Krabbenhöft und Alexander Kelm (3. und 4.

Klasse) genossen die Ehrungen gelassen - wie es sich für Königspaare geziemt.

Anschließend spielte die Kapelle in der "Linde" zum Tanz auf. Mit viel Spaß, Eifer und Lärm tanzten die Kinder, bis es um 18.00 Uhr hieß ... Auf Wiedersehen.... und die Kinder mit roten Wangen müde aber glücklich nach Hause gingen.

In diesem Jahr fand zum ersten Male abends keine Tanzveranstaltung für die Eltern statt, was von sehr vielen Eltern bedauert wurde, Na, vielleicht klappt es wieder im nächsten Jahr ?!

Die Ausschüsse der Gemeindevertretung sind nunmehr wie folgt besetzt:

Finanzausschuß und Ausschuß zur

Schulausschuß

Prüfung der Jahresrechnung

Volker Weber (WB) +

Hans-Friedrich Hölk (CDU)

Hans Carstensen (CDU)

Hans Dieter Weidemann (SPD)

Hans Dieter Weidemann (SPD)

Klaus Stein (SPD)

Gisela Matte (SPD)

Gisela Martens (WB) +

Bau- und Wegeausschuß

Sportausschuß

Klaus Stein (SPD)

Heinrich Ehlertsen (CDU)

Hans Carstensen (CDU)

Gisela Matte (SPD)

Hans Dieter Weidemann (SPD)

Hans Dieter Weidemann (SPD)

Udo Matte (WB) +

Armin Wirtz (WB) +

Otto Malmström jun. (WB) +

Peter Marxen (WB) +

Sozialausschuß

Verkehrsausschuß

Gisela Matte (SPD)

Gisela Martens (WB) +

Gustav zu Putlitz (CDU)

Klaus Stein (SPD)

Klaus Stein (SPD)

Hans Carstensen (CDU)

Helga Jessinghaus-Weber (WB) +

Ausschuß für die Geschäftsordnung

Frau Hölk (WB) +

Jochen Habeck (SPD)

Hans Carstensen (CDU)

+ WB = wählbarer Bürger

Hans Dieter Weidemann (SPD)

Bernd Brandenburg (SPD)

Jürgen Köhler, Dr. (WB) +

Wasser-Crolle

Nach drei Schwimmfahrten zur Universitätshalle in Kiel mußten diese bis zum Herbst eingestellt werden, da ab Ostern dort keine offenen Schwimmveranstaltungen mehr durchgeführt werden. Eine andere Schwimmhalle konnte nicht gefunden werden. Gründe dafür waren, das die Kieler Hallenschlossen und die anderen Schwimmhallen für eine Gruppe von ca 30 Personen neben dem regulären Schwimmbetrieb zu klein sind. Wer möchte schon gerne in einem überfüllten Becken schwimmen! Aus diesem Grunde wurden die Schwimmfahrten bis zum Beginn der Herbstsaison ausgesetzt. Ab September, wenn die Uni-Halle wieder offene Schwimmveranstaltungen durchführt, sollen die Schwimmfahrten wieder aufgenommen werden. Der Beginn der Schwimmfahrten wird rechtzeitig durch Aushang erfolgen. Wir würden uns freuen, wenn wieder recht viele an den Schwimmfahrten teilnehmen würden.



Auf geht's

....aber erst wieder ab September !!

Damit Politik dem Bürger hilft

*... damit unser Leben
menschlicher wird.*

SPD

D O R F - Reinigung

Am Montag, den 28.5.79 fand wieder eine Dorfreinigung der gemeindeeigenen Anlagen statt, zu der sich zahlreiche Mitbürger zur Verfügung stellten. Mit Hacken, Rechen, Besen und Schaufeln wurde dem Unkraut und dem Dreck zu Leibe gerückt, damit unser Dorf bei der Aktion "Wettbewerb Schönes Dorf" einen guten Eindruck machen kann.

Leider muß immer wieder festgestellt werden, daß bei solchen gemeinschaftlichen Aufgaben immer nur die gleichen Mitbürger mitmachen. Es wäre begrüßenswert, wenn auch sich alle anderen Bürger unserer Gemeinde angesprochen fühlten.

Das Rote Kreuz



Bei den DRK-Jugendwettbewerben, die in Gettorf und Schinkel durchgeführt wurden, schnitt die DRK-Jugend aus Neuwittenbek immer sehr gut ab. Insbesondere soll der 4. Platz bei dem Kreisjugendwettbewerb in Schinkel hervorgehoben werden, den sie mit 167 von 180 möglichen Punkten zusammen mit Kronshagen II nach Strohbrück I (176), Kronshagen I (174) und Strohbrück II (171) erreichte.

Rollschuhlaufen

An den TSV Neuwittenbek wurde der Wunsch herangetragen, eine Sparte für Rollschuhlaufen zu eröffnen. Der Vorstand des TSV hat über diesen Antrag noch nicht abschließend beraten, sondern will erst einmal den Bedarf einer solchen Sparte klären lassen. Aus diesem Grunde wurde auf dem Schulhof ein Schau- laufen veranstaltet und ein Film über eine Rollschuhveranstaltung gezeigt. Die Bürger insbesondere die Jugendlichen zeigten reges Interesse an einer möglichen Sparte Rollschuhlaufen. Interessenten sollten sich bei Gustav oder Peter Malmström melden.



F e u e r w e h r

Die Gemeinde Neuwittenbek hat für die freiwillige Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug LF8 bestellt, damit die Brandschutzaufgaben durch unsere Feuerwehr sichergestellt ist. Das alte Feuerlöschfahrzeug war aufgrund seiner zusätzlichen Sonderausrüstung überladen und auch schon den zeitgemäßen Anforderungen nicht mehr voll gewachsen. Mit dem neuen Feuerlöschfahrzeug ist die Gemeinde nach Aussagen des Wehrführers Bruno Jöhnk für die nächsten Jahre den Anforderungen gewachsen. Das neue Feuerwehrfahrzeug soll im Juni an die Feuerwehr übergeben werden. Zur Zeit befindet es sich noch in Rendsburg, wo die endgültige Ausstattung vorgenommen wird.

Für die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr wurden von der Gemeinde auch neue Sicherheitstiefel angeschafft. Soweit wie uns bekannt ist, hat der Amtsausschuß des Amtes Dänischer Wohld beschlossen, daß alle Feuerwehren mit Funkgeräten ausgestattet werden. Dies war eine Konsequenz, die aus den Schneekatastrophen in diesem Jahr gezogen wurde.

Damit soll die Verbindung zu den Krisen- und Einsatzstäben als auch unter den Feuerwehren auch bei Katastrophen sichergestellt ist. Wann die einzelnen Wehren mit den Funkgeräten ausgerüstet werden, wird noch im einzelnen festgelegt werden.

tanzen sie dort, wo tanzen spass macht.

nur eine adtv-tanzschule kann ihnen das gesamte weltanz-programm vermitteln.

schauen sie sich doch einmal unverbindlich unsere schule an.



tanzschule
ströhemann brinck

anmeldungen
täglich 16-20 uhr

kiel, hamburger chaussee 75
telefon (0431) 68 49 30 und 80 23 39

Veranstaltungen anläßlich des 25-jährigen Bestehens des TSV



Freitag 22.6.79

19.30 Umzug mit Feuerwehr-Kapelle ab Sportplatz
anschließend Kommers und Ehrungen in der "Linde"

Sonnabend 23.6.79

15.00 Jugendturnen, Sackhüpfen-Eierlaufen etc.
Flohmarkt im Bereich Schule und Sportplatz
16.00 Handball TSV-Minimädchen
16.45 Handball TSV-Knaben

Sonntag 24.6.79

9.00 Handball-Turnier Sportplatz
18.30 Discothek- Gastwirtschaft Ende 22.00

Montag 25.6.79

17.00 Tischtennis-Vergleichskampf Mehrzweckhalle
19.00 Tischtennis-Demonstration durch die Geschister
Wenzel vom TSV-Kronshagen (Tischtennismeister)

Dienstag 26.6.79

17.15 Handball TSV-weibliche Jugend C Sportplatz
18.45 Handball TSV-Knaben
19.30 Handball TSV-Frauen

Mittwoch 27.6.79

18.00 Jubiläumspokalschießen Gastwirtschaft
Tischtennis Mehrzweckhalle

Donnerstag 27.6.79

9.00 Bundesjugendspiele Sportplatz
15.00 Sportabzeichen
18.30 Fußball Gemeindevertreter gegen TSV Senioren
Anschließend Grillen

Freitag 28.6.79

15.30 Seniorennachmittag ab 60 Jahren Eintritt frei
Kaffeetafel-Theateraufführung-Tanz
Gastwirtschaft

Sonnabend 30.6.79

14.45 Handball TSV-männl. Jugend A
16.00 Handball Regionalmannschaften
20.00 Großer Festball Mehrzweckhalle

Sonntag 31.6.79

9.00 Handballturnier Frauen und Männer
10.00 Frühschoppen mit Platzkonzert
Spanferkelessen und Grillen Sportplatz

K y f f h ä u s e r
Deutscher Soldatenbund

Der Vorsitzende des Kyffhäuser-
bundes Neuwittenbek, Fritz Jochimsen,
wurde wieder als Vorsitzender des
Kreisverbandes Eckernförde in seinem
Amt bestätigt. Wir wünschen ihm in
seinem Amt weiterhin den besten Erfolg.



... fährt die Straße....

Am Himmelfahrtstag veranstaltete die
Kyffhäuser Kameradschaft Neuwittenbek
eine Fahrt ins "Blaue". Mit einem voll-
besetztem Bus ging die Fahrt über Get-
torf, Eckernförde, Vogelsang-Grünholz,
Kappeln nach Gelting, wo die Teilneh-
mer am Strand spazieren gehen konnten.
An den in der Geltinger Bucht liegen-
den Tanker wurde kritisiert, daß die-
se "Riesen" täglich erhebliche Kosten
verursachen. Zum gemeinsamen Essen fuhr
man nach Glücksburg-Holnis, man genoß
auch den herrlichen Blick über die
Förde zur dänischen Küste. Mit Mini-
golf und anderen Spielen konnte man
sich die Zeit vertreiben. Anschließend
bewunderte man in der Flensburger Alt-
stadt die historischen Bauten. Nächstes
Ziel war die Idstedt-Gedächtnishalle,
die eine Gedenkstätte zur schleswig-
holsteinischen Erhebung von 1848/51
ist. Die Halle gibt den Deutschen und
Dänen einen Blick auf die gemeinsame
Geschichte. Abgeschlossen wurde die
Fahrt mit einer Kaffeetafel im Schles-
wiger Waldschlößchen. Die Fahrt war
von Karl Sörensen und Hans Carstensen
organisiert worden, wobei insbesonde-
re Karl Sörensen viel Lob für die
lebhaftige Darstellung der Geschichte
der Güter und Kirchen erhielt.
Die Fahrt fand den Beifall aller
Beteiligten.



D a n k den ausgeschiedenen
Gemeindevertretern!

In Gemeinden wie Neuwittenbek ar-
beiten Gemeindevertreter ehrenamt-
lich. Sie erfüllen ihre Pflichten
aufgrund ihres demokratischen
Selbstverständnisses. Das bedeu-
tet Engagement - das bedeutet
gleichermaßen Einsatz ungezählter
Freizeitstunden.

Gemeindevertreter leisten Vor- und
Nacharbeit zu den erforderlichen
Gemeindevertretersitzungen. Sie
sitzen in den Ausschüssen - kurzum,
sie versuchen nach bestem Wissen
und Gewissen dem Vertrauen der Bür-
ger gerecht zu werden, die sie als
ihre Interessenvertreter gewählt
haben - eine wahrhaft nicht immer
einfache Aufgabe.

Hermann P r i e s (CDU) und
Rolf W e i g e l (SPD) sind aus der
Gemeindevertretung ausgeschieden.
Sie legten ihr Mandat aus persönli-
chen Gründen nieder. Mit ihnen
verliert die Gemeindevertretung zwei
politisch engagierte Vertreter, die
trotz unterschiedlicher Bewußtseins-
inhalte jeder für sich hervorragende
demokratische Arbeit geleistet haben.

Die Aufgabe als Gemeindevertreter
für H. Weigel wird Bernd Brandenburg
(SPD) übernehmen. Er war als nächster
Listenkandidat für einen möglichen
Wechsel vorgesehen.
Von den in der Reihenfolge der CDU-
Liste vorgesehenen Kandidaten lehnten
Wilhelm Radbruch und Heinrich Hinrichs
die Übernahme des zu besetzenden Manda-
tes ab. Benannt wurde Heinrich Ehlert-
sen (CDU), der bereit ist, die Aufgaben
eines Gemeindevertreters zu überneh-
men.

Wir bedanken uns bei den ausgeschiede-
nen Gemeindevertretern für ihre
geleistete Arbeit und wünschen
den "Neuen" einen guten Start.





DAS INTERVIEW:

- NDG: Herr Stein, noch für dieses Jahr ist die bundesgesetzliche Verabschiedung eines ganzen Paketes von steuerlichen Vergünstigungen für Sportvereine angekündigt worden
- Stein: ... Richtig, am bekanntesten ist dabei wohl die viel diskutierte steuerliche Anerkennung der Gemeinnützigkeit für "Schach".
- NDG: Sehen Sie denn für den TSV auch irgendwelche Vorteile?
- Stein: Viel ist da wohl nicht zu machen! Für unseren Verein gibt es unmittelbar eigentlich nur zwei Ansatzpunkte, weil zumindest im Augenblick 'Schach' noch nicht als Sparte im TSV zur Debatte steht. Da ist erstens die geplante Verdoppelung des steuerlichen Freibetrages für Entschädigungen an Mitarbeiter unseres Vereins, z.B. für Übungsleiter. Gerade im Hinblick auf unsere Tennisplatzpläne kann dies interessant werden, wenn wir nämlich einen eigenen Trainer beschäftigen würden. Die zweite unmittelbare Auswirkung könnte die Umsatzsteuerbefreiung für Überschüsse aus Sportveranstaltungen oder geselligen Veranstaltungen des Vereins sein.
- NDG: Sie sprechen hier von unmittelbaren Auswirkungen; gibt es denn auch mittelbare?
- Stein: Ja, denkbar. Neben der Spendenbescheinigung des TSV Neuwittenbek als gemeinnütziger Verein kann auch die Erhöhung des Steuerfreibetrages auf DM 2.400,- für die ehrenamtliche Tätigkeit der Übungsleiter zur Förderung der Jugendarbeit beitragen.
- NDG: Wir danken für dieses Gespräch.



Zur Europawahl am 10. Juni 1979:

machen Sie von Ihrem Wahlrecht gebrauch.

Das Wahllokal 'Schule Neuwittenbek' ist von 8 bis 21 Uhr geöffnet.

IN EIGENER SACHE



Den nachfolgenden Text fand ich in der Gettorfer Rundschau.

Da er auch auf das Dorf-Geflüster zutrifft, drucke ich ihn hier ab, denn Fehler zu suchen- auch dort wo keine sind- scheint im Dorf eine beliebte Freizeitbeschäftigung geworden zu sein:



Wie Sie sicherlich wissen, liebe Leser, wird diese Zeitung nicht von professionellen Redakteuren, sondern von Laien für Sie zusammengestellt. Und was den Profis oft genug passiert, das unterläuft auch mir - es gibt Schreib-, Setz-, Druck und sonstige Fehler. Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, daß er beabsichtigt sein könnte. Die Gettorfer Rundschau möchte jedem etwas bieten und es gibt immer Leute, die nur Fehler suchen.

Wir gratulieren

Allen Konfirmanden und Konfirmandinnen recht herzliche Glückwünsche nachträglich zur Konfirmation.

Anmerkung: Da uns von der Redaktion nicht alle Jubiläen und Geburtstage bekannt werden, bitten wir um Ihr Verständnis, wenn ^{nicht} alle Jubilare in unserer Zeitung genannt werden. Wir wären dankbar, wenn Sie uns hierbei tatkräftig unterstützen würden. Bitte wenden Sie an die Redaktion, falls Sie Jubiläen und Geburtstage wissen. Wir danken für Ihre Mitarbeit.



ndg

Neuwittenbeker Dorf-Geflüster

Nr. 3 Juni 1979

Auflage: 300

Herausgeber: **SPD Neuwittenbek**

Redaktion: Volker Weber
Dieter Weidemann



Dieter Weidemann
2303 Neuwittenbek
Hofkoppelweg

DRUCK: Hausdruckerei beim
SPD-Landesverband, 2300 Kiel

Machen Sie
mit bei uns.

SPD

Schleswig-Holstein

Ein Schlayer
trimmt die
Ausdauer



mach mit ...



Aktion Saubere Landschaft e. V.
Oskar-Walzel-Straße 17, 5300 Bonn